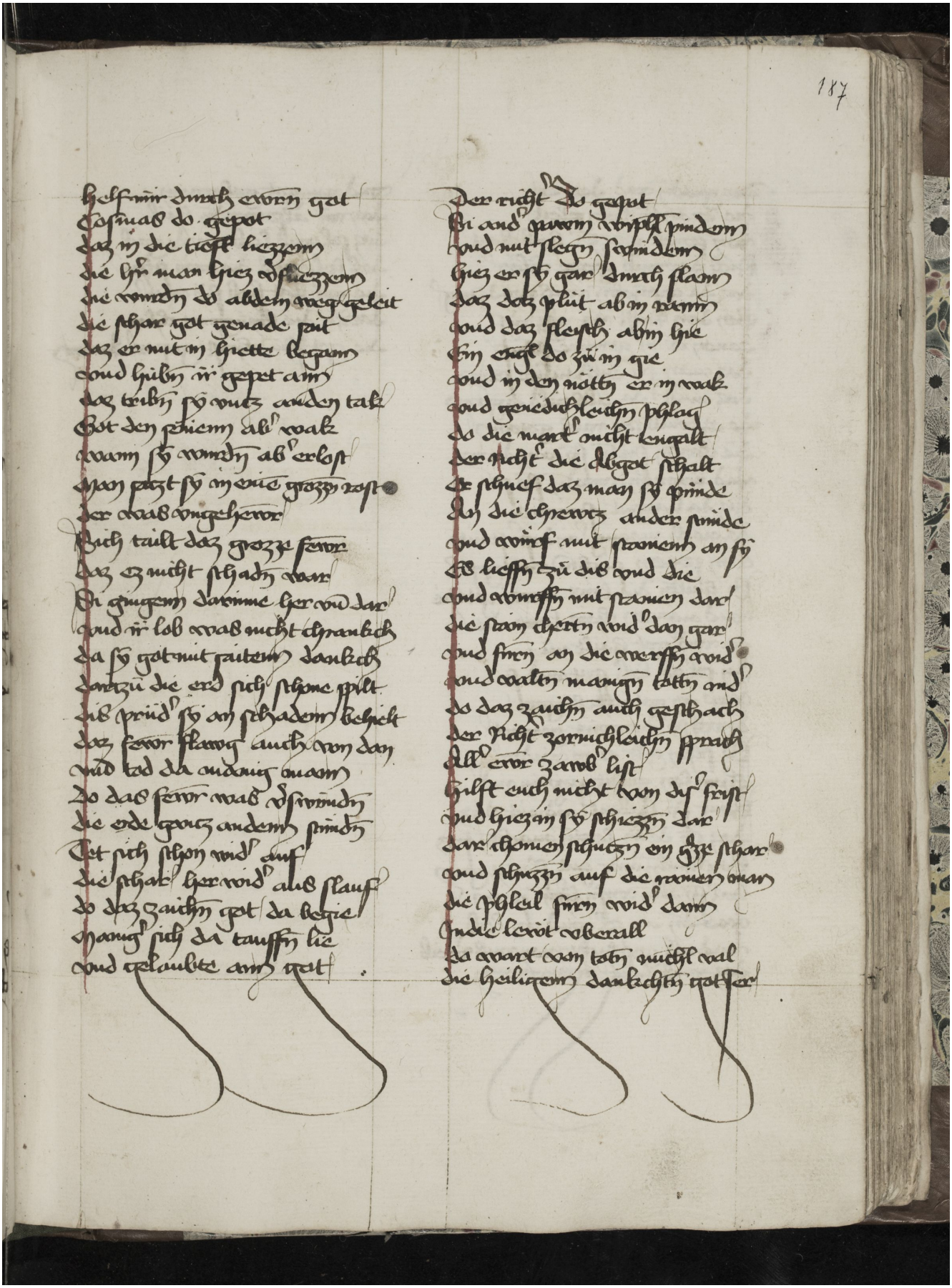
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



187

helf mir dmach erwern got
do was do gepot
daz in die tieffl hiezzem
die lyr man hiez ofhuezzem
die wendn do alden wegeleit
die schar got genade peit
daz er nut in hiette legem
cond hilfn ir gepet am
daz treibn sy vnez andern tak
Get den phiem abl wak
wann sy wendn abl erlost
man pazt sy in eine grozzn rost
der was vngeherer
Rich tailt daz grozze fewer
daz er nicht schadn war
Sy gingem darinne her vnd dar
cond ir lob was nicht chranbich
da sy got mit paitem danbich
dartzu die erd sich schone pilt
nib prind sy an schadem behelt
daz fewer slawg auch von dan
vnd tod da andnig nwam
do das fewer was dswundn
die erde gantz andem stundn
Tet sich schon vnd auf
die schat her vnd aus slauf
do dez zaichn got da legie
phang sich da tauffn lie
cond erlaubte am got

der richt do gepot
Sy and gewem vnpilt pindem
cond mit slegn swindem
hiez er sy gar dmach slaem
daz dez pluet ab in raem
cond daz fleysch abin lie
ein engel do zu in gie
cond in den nottn er in wak
cond geiedichleichn phlag
do die mart nicht lengilt
der richt die dligot schalt
er schuef daz man sy pinde
dn die chrewtz ander pinde
cond wimf mit pawem an sy
es liessn zu dis cond die
cond wmessn mit pawem dar
die sein chertn vnd dan gar
cond smen an die werssn vnd
cond walten manign tatn and
do dez zaichn auch gesthach
der richt zornichleichn sprach
all ewr zawb list
hilft euch nicht von dn frist
cond hiez in sy schiezzn dar
dar chomen schuczn ein gyr schar
cond schuzzn auf die pawem man
die phfeul smen vnd dann
Und die lerit oberall
da wart von tatn nicht wal
die heiligem danbichtn gottes